

29. Mär
92

Krauscher Herr!

Ich bitte mein fünfziges Theater als Strauß
 höchlichst Sie befehlen in aus manijchen
 glücken zu wollen, daß ich eine Proffion
 am Ende der Woche, Ich hat Ihnen vor Warfen
 meine beide alle Operette, David in Goliath
 Goliath am. Sie sagten mich zu, mich mein.
 Nun bittet sich mir eine ganz neue Ge-
 lungenheit, die ich brette, nun da ich sehr viel
 gulte, zu wünschfen. Ich will mich aber
 das mich antworten ofen. Sie bann auf-
 richtigst zu sein, die ich bebrauche
 mich sehr auch gebühren. Ich muß
 mich nicht büssen zu helfen, als daß ich
 Ihnen die fertigen Aufsammlung davon
 als Probe geben. Was den mittlern Vor-
 lauf betrifft, so werden David in Goliath
 zum Nabu chifac (David mit Crobat auf
 die) in. Dasselbe Goliath total, so daß
 Alles sich zu dem ^{David} munde, Goliath pläte
 man. Die Proffion folgt im letzten Act
 in sehr samliche Weise durch Sabina. —

Viele sehr lustige Gespenge und Unwesen
sind Ihnen festlich unter anderem einen
Ihre originalen "Parade des Ballets"
etc. etc.

Ich bin sehr dankbar, Sie insbesondere,
Ihren die Sache angehen zu
mollen in. Ich hoffe auch deutlich
dass ich mit größter Lust auch aus
dem von Ihnen verschickten Probe
mitarbeiten, aber aus utmal
Anderem.

Gerne, ich will mich von Ihnen
keinem Vermisch verdienen,
was ich auf eine andere Art
siehe Dar. i. Got. anzeige.

Damit Sie ganz frei sich aufgeben,
dass ich Ihnen die Bedingungen gleich
mit, unter denen ich das Probe
überlasse. Ich verlange 1000 fl. davon



Das I. Stück

500 im Voraus (bei Anweisung) 500 nach
Vollendung des Libretto. Dafür be-
zühige ich mich mit einem Drittelteil
des Tambourman etc. in der Anzahl der
für den Fotografieren.

Ich erwarte, in jedem Falle, daß Sie
mir die kleine Post des Libretto (bei
Merkung nicht so wichtig als der Sal-
zante) in meiner Anzahl mindere
Güter spenden.

Sollten Sie jedoch das unmöglich
auszuführen fallen, so lassen Sie
klar nicht die Anzahl 20 Laster
anzeigen, damit Sie die Arbeit be-
greifen können, die der Lauf fall
zu muß zum Größt fastig der
Vorfahr. Die dem Republik gewährt mir die
Wann Sie er ablassen, geben ich meine
Wort, daß ich nicht ausfindig bin. Grüß
Freundschaft (ohne Gründe!) in der
Satz meiner ich hoffe.



Berlin W. Glogerstr. 10. Größt Freund
Kurfürstendamm 124

